



Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

Presseinformation

10.09.2004

Sportminister Vesper: „Es kommt mehr Bewegung in die Schule“

Im Schuljahr 2004/2005 wird der Schulsport in Nordrhein-Westfalen mit einer Reihe von neuen Initiativen deutlich gestärkt. Sportminister Dr. Michael Vesper: „Um sich gesund zu entwickeln, brauchen Kinder neben einem guten Sportunterricht viele weitere Angebote für Bewegung, Spiel und Sport in der Schule. Deshalb setzen wir darauf, den Sportunterricht auszubauen; wir wollen die Schulen motivieren, ihr individuelles Profil bewegungsfreudig zu gestalten und den kompensatorischen Sport stärken.“

Jeden Tag eine Stunde Sport – davon sind viele Schulen weit entfernt, obwohl die positive Wirkung von mehr Bewegung unbestritten ist. Das Pilotprojekt „**Tägliche Sportstunde an Grundschulen**“ soll nun Belege dafür liefern, dass eine Stunde Sport am Tag nicht nur die Gesundheit der Kinder verbessert, sondern die Schulqualität insgesamt davon profitiert. 25 Grundschulen in Nordrhein-Westfalen beteiligen sich mit ihren ersten Klassen, teilweise auch mit älteren Jahrgängen.

Erstmals erhalten in diesem Schuljahr etwa 15 Schulen in NRW das **Gütesiegel „Bewegungsfreudige Schule NRW“**, 168 hatten sich dafür beworben. Vesper: „Kinder brauchen Bewegung und das weit über den Sportunterricht hinaus. Denkbar sind zum Beispiel Pausensport, Bewegungs- und Entspannungszeiten in allen Fächern oder Schulfahrten mit sportlichem Schwerpunkt. Mit dem Gütesiegel wollen wir immer mehr Schulen dazu motivieren, ihr Programm und ihren Alltag

bewegungsfreudig zu entwickeln“. Dabei sind auch Eltern angesprochen: Mit „Sportelternabenden“ sollen sie als Unterstützer für bewegungsfreudig gestaltete Schulprogramme gewonnen werden.

Ein wichtiges Element zur Stärkung des Schulsports ist der **kompensatorische Sport**. Kinder mit erheblichen motorischen Defiziten und körperlichen Leistungsschwächen brauchen zusätzlich zum Sportunterricht spezielle Fördermaßnahmen. Im vergangenen Schuljahr haben die Schulen – unterstützt vom Land – 356 „Förder- und Fitnessgruppen“ im außerunterrichtlichen Schulsport eingerichtet, doppelt so viele wie im Jahr 2000. Sie sollen besonders an den offenen Ganztagsgrundschulen ausgebaut werden und in den nächsten vier Jahren flächendeckend zur Verfügung stehen. Dabei kooperieren die Schulen mit Sportverbänden, Fachleuten aus dem Gesundheitswesen und weiteren Partnern.

Viele positive Impulse sind von den „Regionalen Handlungskonzepten zur Sicherung des Sportunterrichts“ zu erwarten, die die Bezirksregierungen aufgestellt haben. Vesper: „Wir wollen erreichen, dass die Schülerinnen und Schüler in allen Jahrgangsstufen möglichst drei und in den Jahrgangsstufen 5 und 6 sogar vier Wochenstunden Sportunterricht erhalten. Das Bewusstsein dafür müssen wir noch mehr stärken. Landesregierung und Landtag NRW sind sich einig: Schulsport ist ein Kernbereich im schulischen Alltag, den wir voranbringen wollen. Das wird jetzt auch im Schulleben zunehmend spürbar werden“, erklärte der Minister.

Weitere Informationen finden Sie im Schulsportportal NRW: www.schulsport-nrw.de.